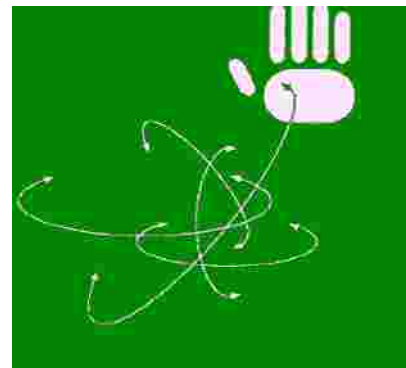


Marc-Oliver Vorköper
Staatlich geprüfter Gebärdensprachdolmetscher
Linguist
Seckbacher Landstraße 74
60389 Frankfurt



in Zusammenarbeit mit der
Goethe-Universität Frankfurt
Institut für kognitive Linguistik
und
Frankfurter Stiftung für Gehörlose und Schwerhörige

Vorbereitung auf die Staatliche Prüfung zum Gebärdensprachdolmetscher und zur Gebärdensprachdolmetscherin

ZIELE

Die Staatliche Prüfung zum Gebärdensprachdolmetscher und zur Gebärdensprachdolmetscherin Darmstadt ist seit über zehn Jahren der bundesweit anerkannte Abschluss für GebärdensprachdolmetscherInnen und wird von AuftraggeberInnen vorausgesetzt. Um den hohen Ansprüchen der Prüfung zu genügen, hat sich eine gezielte Vorbereitung als gute Basis erwiesen.

Aus diesem Grund haben die Frankfurter Stiftung für Gehörlose und Schwerhörige und die Goethe-Universität Frankfurt am Main in Abstimmung mit dem Amt für staatliche Prüfungen Darmstadt einen Intensivkurs zur Vorbereitung auf die staatliche Prüfung konzipiert.

Gleichzeitig bietet dieses neuartige Kurssystem BerufsanfängerInnen ebenso wie erfahrenen DolmetscherInnen und Gebärdensprachinteressierten eine breite Palette an berufsrelevanten Trainingsmöglichkeiten zur Deutschen Gebärdensprache und zum Gebärdensprachdolmetschen an.

ZIELGRUPPEN

Der Intensivkurs wendet sich an Interessenten, die

- Ø planen, sich zur Staatlichen Prüfung für GebärdensprachdolmetscherInnen anzumelden, und sich gezielt vorbereiten möchten,
- Ø eine einschlägige Ausbildung zum/zur GebärdensprachdolmetscherIn besuchen oder besucht haben und ein zusätzliches Prüfungstraining wünschen.

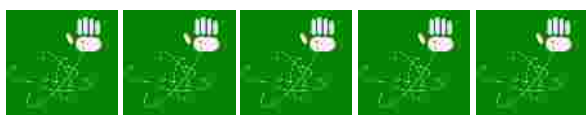
KURSSYSTEM

Der **Intensivkurs** besteht aus elf Modulen und Modul 0, dem Aufnahmeverfahren.

Modul 0	Aufnahmeverfahren
Ziel	Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer <ul style="list-style-type: none">- kennen ihr Kompetenzprofil,- sind in der Lage zu entscheiden, ob eine Teilnahme an dem Vorbereitungskurs für sie in Frage kommt.
Inhalt	Die formalen und inhaltlichen Anforderungen der Staatlichen Prüfung werden vorgestellt. Ziele, Inhalte und Arbeitsweise der einzelnen Module werden vorgestellt, die individuellen Voraussetzungen werden durch Tests und Einzelgespräche ermittelt und geklärt, Anleitungen zum Selbststudium werden gegeben, eine Belegempfehlung wird ausgesprochen. Übungen <ul style="list-style-type: none">- Übersetzungen von Geschichten vom Blatt in DGS- Übersetzung live gebärdeter Geschichten in deutsche Lautsprache- Verdolmetschung von vorgelesenen Geschichten in DGS- Freie Gespräche
Umfang	1 Wochenende, 14 Stunden



Modul 1	Einführung und Einstufung
Ziel	Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer <ul style="list-style-type: none"> - kennen Zielsetzung und Ablauf des Vorbereitungskurses, sie kennen Stärken und Schwächen in ihrem Kompetenzprofil als Gebärdensprachdolmetscher, - kennen die Prüfungsanforderungen der staatlichen Prüfung, - wissen, inwiefern ihre persönlichen Fähigkeiten den Anforderungen entsprechen oder davon abweichen.
Inhalt	Die formalen und inhaltlichen Anforderungen der Staatlichen Prüfung werden vorgestellt. Ziele, Inhalte und Arbeitsweise der einzelnen Module werden vorgestellt, die individuellen Voraussetzungen werden durch Tests und Einzelgespräche ermittelt und geklärt, Anleitungen zum Selbststudium werden gegeben, eine Belegempfehlung wird ausgesprochen. Übungen <ul style="list-style-type: none"> - Übersetzung eines Verwaltungs- oder Behördentextes vom Blatt - Simultanübersetzung eines vorgelesenen Textes in DGS - Simultanübersetzung eines vorgelesenen Textes in LBG - Simultanübersetzung eines gebärdeten Textes in deutsche Lautsprache - Freies Gespräch über die fachlichen und fachsprachlichen Kenntnisse und über die Kultur und Geschichte Gehörloser - Dolmetschsituation: Übersetzung eines Gesprächs zwischen einer Hörenden und einer Gehörlosen
Umfang	1 Wochenende, 14 Stunden
Modul 2	DGS – Basis
Ziel	Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer <ul style="list-style-type: none"> - kennen die grammatischen Grundbegriffe und die grundlegenden grammatischen Eigenschaften der Deutschen Gebärdensprache (Nutzung des Gebärdenraums, manuelle Markierungen, einfache nichtmanuelle Markierungen)
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Die kleinsten Einheiten: Merkmalsklassen, Silben, Zweihandgebärden. - Die Bildung komplexer Gebärden: Komposition, Derivation, Flexionsklassen, Zeitaspekt, Aspekt der Art und Weise, Klassifikation (Grundlagen), - Die Struktur von Sätzen: Satzbau, Wortfolge, Gebrauch der Determinatoren - Die Markierung von Satzarten: Fragesätze, Befehlssätze, Negation 1 - Satzverbindungen: Konditionalsätze, Relativsätze 1, Vergleichssätze 1, Perspektivwechsel 1 - Idiomatik
Umfang	3 Wochenenden, 42 Stunden
Modul 3	DGS – Aufbau
Ziel	Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer <ul style="list-style-type: none"> - kennen die komplexen grammatischen Strukturen der Deutschen Gebärdensprache (komplexe manuelle und nichtmanuelle Markierungen und ihr Zusammenspiel).
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Die Bildung komplexer Gebärden im Satzzusammenhang: Numerus, Aspekt der Art und Weise, Klassifikatoren - Der Bau komplexer Sätze: Informationsstruktur (insb. Topikalisierung), Modus, Negation 2 - Satzverbindungen: insb. Relativsätze 2, Vergleichssätze 2, Kausalsätze, Koordination, Perspektivwechsel 2 - Idiomatik
Umfang	3 Wochenenden, 42 Stunden
Modul 4	Lautsprachbegleitendes Gebärden
Ziel	Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer <ul style="list-style-type: none"> - können einen deutschen Text in LBG umsetzen.
Inhalt	Der Unterschied zwischen LBG und LUG (lautsprachunterstützendem Gebärden) wird gezeigt. Gebärden für Funktionswörter der deutschen Laut- und Schriftsprache werden geübt. Rechts- und verwaltungssprachliche Texte werden in LBG übertragen.
Umfang	1 Wochenende, 14 Stunden



Modul 5	Dolmetschen – Basis (Techniken und Strategien)
Ziel	Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer <ul style="list-style-type: none"> - kennen einschlägige Dolmetsch- und Übersetzungstheorien, - sind befähigt, die Theorien für ihre Tätigkeit als Gebärdensprachdolmetscher strategisch umzusetzen und in der Dolmetschsituation kritisch reflektiert Entscheidungen zu treffen, - können einen Behörden- und Verwaltungstext gezielt für eine Übersetzung vorbereiten und übersetzen.
Inhalt	Dolmetschtheorien (Sprachproduktionsmodell, Effort-Modell, Skopos-Modell, Translatorisches Handeln, kulturelles Dolmetschen). Die Modelle werden vorgestellt und anhand von Übungen eine Umsetzung in die dolmetscherische Praxis gezeigt. Dolmetschtechniken (Simultandolmetschen, Konsekutivdolmetschen, Flüsterdolmetschen, Schattendolmetschen, Teamdolmetschen, Vom-Blatt-Dolmetschen). Nach Vorstellung der Techniken werden in Übungen gemeinsam mit den TN geeignete Strategien für die tägliche Arbeit entwickelt.
Umfang	3 Wochenenden, 42 Stunden
Modul 6	Dolmetschen – Übersetzung und Klausur
Ziel	Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer <ul style="list-style-type: none"> - kennen die Anforderungen der schriftlichen Prüfungsteile der staatlichen Prüfung, - können gebärdensprachliche Texte in deutsche Schriftsprache übersetzen, - können sich zu fachlichen und fachsprachlichen Fragestellungen und Themen zur Lebensrealität Gehörloser kritisch reflektiert äußern.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Übersetzung von gebärdensprachlichen Videos in deutsche Schriftsprache - Diskussionen über fachliche und fachsprachliche Fragestellungen (Dolmetschtheorien, Dolmetschtechniken, Berufskunde, Dolmetschsituationen) - Erstellung einer Übersetzung und einer Klausur als Hausaufgabe
Umfang	2 Wochenenden, 28 Stunden
Modul 7	Dolmetschen – Aufbau (Praxis)
Ziel	Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer <ul style="list-style-type: none"> - sind in der Lage, gesprochene und gelesene Texte unterschiedlichen Inhalts und unterschiedlicher Schwierigkeitsgrade simultan und konsekutiv adäquat in Deutsche Gebärdensprache zu verdolmetschen. - sind in der Lage, einen Behörden- oder Verwaltungstext adäquat in Deutsche Gebärdensprache zu übersetzen.
Inhalt	Texte unterschiedlicher Textsorten und mit unterschiedlichem Register (Rechts- und Verwaltungstexte, Nachrichtentexte, Gebrauchsanweisungen, Ratgeber, Märchen) werden in geschriebener oder gesprochener Sprache präsentiert und simultan bzw. konsekutiv in Deutsche Gebärdensprache verdolmetscht. Anhand von einzelnen Videoaufnahmen werden die Leistungen im Anschluss gemeinsam diskutiert. Verbesserungsvorschläge werden unterbreitet.
Umfang	3 Wochenenden, 42 Stunden
Modul 8	Dolmetschen – Voic en
Ziel	Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer <ul style="list-style-type: none"> - sind in der Lage, gebärdensprachliche Texte unterschiedlichen Inhalts und unterschiedlicher Schwierigkeitsgrade simultan und konsekutiv adäquat in die Deutsche Lautsprache zu verdolmetschen, - können ein Gespräch zwischen einer Gehörlosen und einer Hörenden adäquat verdolmetschen.
Inhalt	Texte unterschiedlicher Textsorten und mit unterschiedlichem Register (Rechts- und Verwaltungstexte, Nachrichtentexte, Gebrauchsanweisungen, Ratgeber, Märchen) werden in Deutscher Gebärdensprache präsentiert und simultan bzw. konsekutiv in die Deutsche Lautsprache verdolmetscht. Gespräche zwischen einer Gehörlosen und einer Hörenden werden simultan verdolmetscht.
Umfang	3 Wochenenden, 42 Stunden



Modul 9	Gebärdensprachkultur – Freies Gespräch
Ziel	Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer <ul style="list-style-type: none"> - können sich mit einer Gehörlosen und einem Berufskollegen kritisch über fachliche, fachsprachliche und die Lebensrealität Gehörloser betreffende Fragestellungen austauschen.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Gebärdensprachkultur - Geschichte der Gehörlosigkeit - Dolmetschsituationen - Gebärdensprache und die Gehörlosengemeinschaft
Umfang	1 Wochenende, 14 Stunden
Modul 10	Dolmetschen – Verstärkung
Ziel	Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer arbeiten individuelle Defizite auf.
Inhalt	Die prüfungsrelevanten Fähigkeiten werden in Kleingruppen nach Wunsch und Bedarf der Teilnehmerinnen und Teilnehmer aufgearbeitet.
Umfang	2 Wochenenden, 28 Stunden
Modul 11	Prüfungstraining
Ziel	Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer <ul style="list-style-type: none"> - kennen den Prüfungsablauf - kennen die Prüfungsanforderungen und können sie mit den eigenen Fähigkeiten vergleichen.
Inhalt	Jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer spielt zusammen mit den Dozentinnen und Dozenten und den anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmer die gesamte nichtschriftliche Prüfung vollständig durch und erhält im Anschluss kritische Rückmeldungen und Verbesserungsvorschläge.
Umfang	2 Wochenenden, 28 Stunden

FACHLICHE LEITUNG UND DOZENTINNEN

Prof. Dr. Helen Leuninger	Goethe-Universität, Institut für Kognitive Linguistik, Frankfurt am Main
Reiner Griebel	Staatlich geprüfter Dozent für Deutsche Gebärdensprache, Universität zu Köln
Dr. Daniela Happ	Dozentin für Deutsche Gebärdensprache, Goethe-Universität, Institut für Kognitive Linguistik, Frankfurt am Main
Renata Heil	Staatlich geprüfte Dolmetscherin für Gebärdensprache, Betriebswirtin, Bad Homburg v.d. Höhe
Andrea Kaiser	Staatlich geprüfte Dozentin für Deutsche Gebärdensprache, Frankfurter Stiftung für Gehörlose und Schwerhörige, Frankfurt am Main
Claudia Oelze	Staatlich geprüfte Dolmetscherin für Gebärdensprache, Diplom-Sozialpädagogin, Erfurt
Josefine Schelenz	Dozentin für Deutsche Gebärdensprache, GIS-Fachkraft, Frankfurt am Main
Marc-Oliver Vorköper	Staatlich geprüfter Dolmetscher für Gebärdensprache, Linguist, Frankfurt am Main



KOMPLETTKURS: VORBEREITUNG AUF DIE STAATLICHE PRÜFUNG

Modul 0	Aufnahmeverfahren	11./12. Dezember 2009
Modul 1	Einführung und Einstufung	26./27. Februar 2010
Modul 2	Deutsche Gebärdensprache kontrastiv – Basis	12./13. März 2010 19./20. März 2010 26./27. März 2010
Modul 3	Deutsche Gebärdensprache kontrastiv – Aufbau	09./10. April 2010 16./17. April 2010 23./24. April 2010
Modul 4	Lautsprachbegleitendes Gebärden	07./08. Mai 2010
Modul 5	Gebärdensprachdolmetschen – Basis: Techniken und Strategien	28./29. Mai 2010 11./12. Juni 2010 18./19. Juni 2010
Modul 6	Dolmetschen – Schriftliche Prüfung (Video) und Klausur	25./26. Juni 2010 02./03. Juli 2010
Modul 7	Gebärdensprachdolmetschen – Aufbau: Praxis	09./10. Juli 2010 16./17. Juli 2010 23./24. Juli 2010
Modul 8	Gebärdensprachdolmetschen – Voicen	30./31. Juli 2010 06./07. August 2010 13./14. August 2010
Modul 9	Gehörlosenkultur - Freies Gespräch	20./21. August 2010
Modul 10	Gebärdensprachdolmetschen – Verstärkung, individuelle Aufarbeitung von Lücken	27./28. August 2010 03./04. September 2010
Modul 11	Prüfungsvorbereitung	17./18. September 2010 24./25. September 2010

UNTERRICHTS ZEITEN Freitag: 16.00-19.00 Uhr; 19.30-21.00 Uhr (6 Unterrichtseinheiten)
Samstag: 09.00-12.00 Uhr, 13.00-16.00 Uhr (8 Unterrichtseinheiten)

Der Terminplan ist so gestaltet, dass die Teilnahme an der Staatlichen Prüfung in Darmstadt im Herbst/Winter 2010 möglich ist. Der darauf folgende Termin der Staatlichen Prüfung liegt im Frühjahr/Sommer 2010

VERANSTALTUNGSORT: Gehörlosenzentrum, Rothschildallee 16a, 60389 Frankfurt-Bornheim

TEILNAHMEENTGELTE (INKL. MEHRWERTSTEUER)

Modul 0	€ 238	<u>Einzel buchbar (nur für TeilnehmerInnen früherer Kurse):</u>
<u>Komplettkurs Module 1-11</u>	€ 4080	
		<u>Kompaktkurs Module 1, 3, 7, 8, 11</u>
		Modul 2 € 774
		Modul 3 € 774
		Modul 4 € 286
		Modul 5 € 774
		Modul 6 € 536
		Modul 7 € 774
		Modul 8 € 774
		Modul 9 € 286
		Modul 10 (Kleingruppe) € 982
		Modul 11 € 982

ANMELDES CHLUSS:

Für Modul 0: **01.12.2009**
Für den Komplettkurs: **15.02.2009**
Für einzelnen Module: **2 Wochen vor dem entsprechenden Modul**

ANMELDUNG UND AUSKÜNFTE

Marc-Oliver Vorköper
Seckbacher Lands traße 74
60389 Frankfurt
T: 069.469 12 01
F: 069.46 99 72 96
E-Mail: Marc-Oliver.Vorkoeper@lingua.uni-frankfurt.de

